

# Internet of Toys

## netidee Projekt-ID I727

Die von der netidee geförderte ÖIAT-Studie „Internet of Toys – Grundlagenstudie und Praxiswissen“ hat sich umfassend mit vernetzten und smarten Spielzeugen auseinandergesetzt. Von Dezember 2016 bis Dezember 2017 wurden die **rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die pädagogischen und entwicklungspsychologischen Implikationen** dieser Entwicklung untersucht. Ausgehend von einer Bestandsaufnahme des österreichischen Spielzeugmarkts wurden fünf Spielzeuge für Fallstudien und als Grundlage der rechtlichen Analyse ausgewählt. Mittels einer Sekundäranalyse von Literatur sowie neun Expert/innen-Interviews wurden die möglichen Auswirkungen vernetzter Spielzeuge auf die Entwicklung des Kindes sowie das Spielen generell beleuchtet. Die rechtliche Analyse ist in Österreich bislang einzigartig: sie umfasst eine Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen dieser Entwicklung und nimmt Bezug auf derzeit im Verkauf stehende Spielzeuge.

### Projektergebnisse

- Studienbericht inkl. Ergebnissen der Rechtsanalyse: CC-BY-3.0 AT
- Wissenschaftliche Publikation zu rechtlichen Rahmenbedingungen in der „Zeitschrift für Medien- und Kommunikationsrecht“ (eingeschränkter Zugriff)\*
- Fact-Sheet für den Handel: CC-BY-3.0 AT
- Fact-Sheet für Entwickler/innen: CC-BY-3.0 AT
- Unterrichtsmaterial zu Privatsphäre und das Internet der Dinge im Volksschulhandbuch: CC-BY-NC 4.0 (In Druck – Veröffentlichung bis Mitte April 2018)
- Elternfolder mit Tipps erstellt gemeinsam mit der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH: CC-BY-3.0 AT
- Video-Elternratgeber „Frag Barbara!“ CC-BY-3.0 AT
- FAQ auf Saferinternet.at („Online-Check): CC-BY-3.0 AT\*
- Foliensatz zum Thema: CC-BY-3.0 AT
- Website: CC-BY-NC 4.0\*
- Newsartikel: CC-BY-3.0 AT\*
- Projektendbericht: CC-BY/SA

Die Projektergebnisse wurden publiziert auf:

- [www.internetoftoys.at](http://www.internetoftoys.at)
- [netidee.at/InternetofToys](http://netidee.at/InternetofToys) (Ausnahmen gekennzeichnet mit \*)
- Laufende Berichterstattung (ORF, Standard, Presse)

### Mögliche Weiterentwicklungen und weitere Nutzungsmöglichkeiten

- Die Initiative Saferinternet.at hat das Thema in die laufende Arbeit integriert und ins INSAFE-Netzwerk der europäischen „Better Internet for Kids“-Initiative getragen.
- Das ÖIAT konnte sich über die Projektlaufzeit hinaus als eine Kompetenzstelle für Information zu vernetzten Spielzeugen etablieren und steht für Medien und Kooperationen zur Verfügung.
- Wichtig ist die Marktentwicklung laufend zu beobachten, um Aufklärungsarbeit für Konsument/innen und Verkäufer/innen leisten zu können.